

1. Überwachungsaudit

GRÜN UND GRUGA ESSEN, ABTEILUNG WALDUNGEN UND BAUMPFLEGE

Datum des Audits und Übersicht der auditierten Gebiete/Betriebe/FMUs

Datum des Audits: 09.-10.09.2009

Auditor : Eckart Lange, Dipl.-Forstwirt, Assessor d. Forstdienstes, Geprüfte Fachkraft für Umweltschutz

Die folgenden Gebiete/Betriebe/ FMUs wurden auditiert:

Datum	Ort	Schwerpunkt	Bemerkungen/ Teilnehmer
09.09.2009	Forstverwaltung Stadt Essen, Eichenstraße	Eröffnungsgespräch Zeit- u. Auditplanung Checkliste Unterlageneinsicht Aktendurchsicht Waldaudit	Hr. Haering, Betriebsleiter Hr. Eisele, Jagdreferent Hr. Lange, FSC- Auditor
	Revier Süd-West Ehemaliger LVA- Wald (ohne FUA) Buchen-Baumholz Buchen-Altholz	Flächenankauf 2006 Waldrandgestaltung Waldbau Kalamitätsflächen Erschließung	Hr. Wuttke Hr. Lange Pappelwaldrand, z.T. hier Baumreduzierung. Geplante Durchforstung des 60-120 j. Buchenwaldes zur Förderung von Bergahorn, Kirsche. Hubschrauber-Landeplatz wurde von störenden Baumkronen freigehauen. Beobachtung: Einzelne alte Rückewege, die flächige Feinerschließung ist im Rahmen der Anlage künftiger Rückegassen zu ergänzen; dabei sollten die vorhandenen Rückewege in das Erschließungssystem eingebunden sein. Beobachtung: Verkauftes Kyrill-Holz lagert in Kleinpoldern noch im Wald Ca. 40 j. Fichte nach Sturmwurf durch Kyrill geräumt und mit Buche bepflanzt, einzelne ältere Douglasien und Lärchen sind belassen worden. Da keine natürlichen Verjüngungsansätze erfolgte künstliche Pflanzung mit Buchenheistern (Pflanzbohrer-Verfahren mit
	Ehemaliger LVA- Wald (ohne FUA) Kalamitätsfläche	Räumung Pflanzung	

<p>Ehemaliger LVA-Wald (ohne FUA) Aufforstungsfläche</p>	<p>Neufläche als Waldzugang nach Aufforstung</p>	<p>Pflanzfuchs), Pflanzung gut angewachsen. Übernahme von 5 ha gesicherter Aufforstung aus dem Jahr 1998 von landwirtschaftlichen Flächen (Eiche, Buche, Kirsche, Hainbuche), Nachbesserung, Pflege durch Freischnitt.</p>
<p>Volkswald Heidhausen Abt. 906 A,B,C</p>	<p>Vorstellung der geplanten Hiebsmaßnahmen Kyrillfläche</p>	<p>Anstehende Durchforstungen in Buchen-Altholz, > 140 j., Ausschreibung für Unternehmervergabe ist in Bearbeitung, teils Bruch nach Sturm mit stehendem und liegenden Biotop- und Totholz in einem Taleinschnitt,</p>
<p>Stadtgärtnerei Abt. 310 A,C</p>	<p>Hiebsplanung Beschwerdebrief von Heimatverein Renaturierung durch Wegerückbau Waldbau</p>	<p>Beobachtung: Partiell fehlen noch Rückegassen. Ehemalige Pflanzcampflächen der Stadtgärtnerei wurden zum Teil aufgeforstet und als Wald übernommen. Durchforstung hat sich sehr aufwendig gestaltet, Astabbrüche (nicht von Forstmaßnahmen, sondern durch Sturm wurden zu Unrecht als „nicht pflegliche forstliche Arbeitseingriffe“ kritisiert, ebenso die Anlage einer Rückegasse mit Ast-Reisigauflage. Im Rahmen waldbaulicher Maßnahmen wurden Läuterungen im Jungwuchs (Buntlaubholz mit Winterlinde, Bergahorn) durchgeführt.</p>
<p>Mühlenbach Abt. 310 P</p>	<p>Hubsteigereinsatz Verkehrssicherung Schaffung von Lichtraumprofil Hiebsvorbereitungen Gespräch mit Forstwirten und Auszubildenden</p>	<p>Spezialeinsatz von Hubsteigern mit Hebebühne Aufwendige Einzelbaumbehandlung zur Verkehrssicherung Gespräch zu sozialen Aspekten am Arbeitsplatz/ Ausbildungsplatz, Getragene persönliche Schutzausrüstung ist in</p>

	<p>Revier Nord</p>		<p>Ordnung; arbeitsmedizinische Untersuchungen werden turnusgemäß durchgeführt. Hr. Haering Hr. Wuttke, in Vertretung von Revierleiter Bükler Hr. Lange</p>
	<p>Kuhlhoff-Straße Abt. 510 A</p>	<p>Hiebsplanung Ökologische Bedeutung Landschaftsbild Erholung Kleingartenanlage, Zufahrt Verkehrssicherung</p>	<p>Multifunktionale Nutzung eines Waldstreifen überalterte Baumweiden entlang eines Wassergrabens. Landschaftselement von ökologischer Bedeutung eines zu pflegenden Folgebestandes (Erlen, Eschen) (Verkehrssicherung Nähe zu Friedhof, Kleingartenanlage)</p>
	<p>Zeche Carl</p>	<p>Sanierung von ehemaliger Zeche (Kokerei) Waldentwicklungsprogramm Planeinsicht</p>	<p>Beobachtung: Unrat im Graben Sanierungsplanung mit Grünflächenanlage, Wald und Kunstobjekten Waldflächen von Regionalforstamt abgenommen und Übernahme als Forstfläche in die Forsteinrichtung</p>
<p>10.09.2009</p>	<p>Revier Süd-Ost</p>		
	<p>Abt. 215B</p>	<p>Walderholung Reitwege Geocaching Holzeinschlag Erschließungs- (Markierung) Naturverjüngung</p>	<p>Hr. Bösen Hr. Haering (zeitweise) Hr. Lange Wald , multifunktional primär als Erholungswald und sekundär als Wirtschaftswald. In geschaffenen Lichtschächten kommt die Naturverjüngung und ist zum Teil bereits aus der Wildäserhöhe herausgewachsen. Die Feinerschließung ist sehr gut markiert (kleine Plättchen zur dauerhaften Markierung am Rückegasseneingang)</p>
	<p>Abt. 215 B</p>	<p>Freizeitgestaltung BMX- Strecke</p>	<p>CAR : Die Erarbeitung von tragbaren Lösungen in Form von Konzepten zur</p>

<p>Abt. 215 B Schillerwiese, Spielplatz Platanenweg Schillerbrunnen</p>	<p>Wegepflege Gespräch mit Forstwirten Kulturhistorische Stätte</p>	<p>Steuerung der Anlage von BMX- Strecken ist mit Interessenvertretungen abzustimmen. Beobachtung: „Fremder,, Bio-Müll, Astmaterial am Waldrand zur Straße gelagert. „Keimzelle“ des städtischen Waldes der Stadt Essen. Damaliger Wald-Ankauf wurde zum Zwecke der Erholung getätigt (garten-/ parkähnliche Behandlung) Öffentlicher Informations-Termin zu der geplanten Maßnahme hat am 01.09.2009 stattgefunden. Seitenstreifen gemulcht.</p>
<p>Abt. 214 A/B</p>	<p>Hiebsplanung Vorbereitung Erschließung</p>	<p>„Keimzelle“ des städtischen Waldes der Stadt Essen. Damaliger Wald-Ankauf wurde zum Zwecke der Erholung getätigt (garten-/ parkähnliche Behandlung) Öffentlicher Informations-Termin zu der geplanten Maßnahme hat am 01.09.2009 stattgefunden. Seitenstreifen gemulcht.</p>
<p>Schellenberger Wald Abt. 208 c</p>	<p>Erholungswald Pfleger der Wege</p>	<p>Beobachtung: Rückegassen z. T. zugewachsen und schwer erkennbar, dauerhafte Markierung erscheint auch hier sehr sinnvoll (weiße Plättchen-Aktion).</p>
<p>Abt. 837 e; d</p>	<p>Naturschutzgebiet Hülsenhain (NSG) Altholzinsel Altbuchen mit Buchenrindenbrand</p>	<p>Keine Restriktionen im NSG, was die forstliche Nutzung anbelangt; Altholzinsel in Abt. 837d aus der kompletten Bewirtschaftung genommen, Ausnahmen sind verkehrssicherungspflichtige Maßnahmen (Buchenrindenbrand)</p>
<p>Abt. 835 B Abt. 835 A</p>	<p>Referenzfläche diesjähriger Holzeinschlag Unternehmereinsatz</p>	<p>Keine Eingriffe Schlagerfolge im Winter 2008/09 über Unternehmereinsatz, sehr pfleglich ausgeführtes kombiniertes Verfahren mit Vorlieferung über Pferdeeinsatz und Rückzugeinsatz mit Seilwinde und hohem Seileinlauf Beobachtung: Polderung an stehenden Bäumen. Grundsätzlich werden hohe Polder angelegt, die so nicht</p>

		<p>als Kletterobjekte für Jugendliche fungieren sollen. Daher erfolgt i.d.R. eine Konzentration der Polder auf zu Beginn der Bringung zu bestimmende Wegeplätze. Vorteilhaft ist die Reduzierung der Einzelpolder, um oben genannten Effekt zu erzielen und unnötig viele lebende Polderbäume durch Anlehnung zu beschädigen. Durch gezielt ausgesuchte Polderbäume könnte die Anzahl möglicher Stammverletzungen reduziert werden, Ausgesuchte Polder-Bäume sollten dauerhaft die Sicherungsfunktion der Polder erfüllen und könnten entsprechend markiert sein.</p> <p>Beobachtung: Ausgefahrene Stubben eben sägen.</p>
<p>FFH- Gebiet Heisinger Ruhraue Abt. 234 d; e; I</p>	<p>FFH –Gebiet Retentionsfläche, Hochwasser-Schutz Pflege- und Entwicklungsplan</p>	<p>Abstimmungen der Fachbehörden (Untere Landschaftsbehörde/ Umweltamt mit Landschaftsplanung der GGE) Änderungen im Wasserregime und über Schaffung von Retentionsbereichen FFH- zum Gebiets- und Artenschutz in der Auenlandschaft an der Ruhr Aufgeschüttete Schuttfäche (Nachkriegs-Aufforstungsfläche) soll verändert werden</p>
<p>Abt. 834 f; i</p>	<p>FFH- Gebiet Forstliche Maßnahmen</p>	<p>Beobachtung: Die alte Forsteinrichtung von 1999 wurde vor dem Aufstellungsbeschluss vom 26.03.2003 zur Änderung des Landschaftsplanes aufgestellt und sah Maßnahmen im Jahrzehnt vor, die aber nicht durchgeführt worden sind, so dass unter heutigen</p>

10.09.2009	Forstverwaltung Stadt Essen, Eichenstraße	Daten- und Akteneinsicht Checkliste Befragung der Betriebsleitung Information zu Kartenwesen Informationen zu Schutzgebieten Abschlussbesprechung	forstlichen Aspekten Durchforstungsrückstände in der Pflege des Hartholzau- Bestandes anstehen. Die neue, in der Aktualisierung begriffene Forsteinrichtung hat die Vorgaben aus der FFH- Benennung zu berücksichtigen. Hr. Haering Hr. Eisele Hr. Lange
------------	--	---	--

Stakeholderbefragung / Kommentare / Beschwerden *

Im Rahmen des Workshops vom 26.08.2009 sind Wortmeldungen in nachstehenden Tabelle zusammengefasst worden:

Prinzipien und Kriterien	Interessengruppen Kommentar	Antwort
Prinzip 1	Anzeigenerstattung bei der Polizei zur Gefährdung durch Befahrung wilder Mountainbike-Strecken im Wald. Im Rahmen der Umsetzung des KNEF-Projektes (Konzept zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässern) –	Zum Rückbau wilder Mountainbike-Strecken wird über Öffentlichkeitsarbeit gezielt in Schulen um Verständnis geworben, wilde Mountainbike-Strecken in der Referenzfläche und Altholzinsel an der Uhlenstraße aufgrund dort erhöhter Gefahren nicht nur durch die Mountainbiker, sondern auch durch stehendes Biotop- und Totholz zurückzubauen und die Waldeingänge durch Reisighaufen für Waldbesucher unpassierbar zu machen. Per Bescheid der unteren Forstbehörde (Forsthoheit) sind diese Wälder amtlich für Besucher mit einem Betretungsverbot belegt, das gilt ebenso wie für Fußgänger auch für Mountainbike-Fahrer. Aus Sicht der FSC- Richtlinie sind die aufgeführten fachlichen und rechtlichen Begebenheiten zu

	Kesselbach wird die Standfestigkeit der Pappeln zwischen Folkersbeck und Oberscheidtstraße gutachterlich in Frage gestellt und eine Erhaltung der Pappeln bei gleichzeitiger Umsetzung der KNEF Maßnahme als rechtlich und fachlich nicht für vertretbar gehalten.	berücksichtigen, vorrangig dabei immer Verkehrssicherungsmaßnahmen zu bewerten.
Prinzip 2	kein Kommentar	----
Prinzip 3	kein Kommentar	----
Prinzip 4	Ein Widerspruch in Verbindung der Bedeutung der Essener Wälder als Erholungswald wurde gesehen in den gleichzeitigen Aktivitäten, Wege in diesen Wälder zurückzubauen.	Den Wegerückbauten liegt ein von den Ratsgremien beschlossenes Konzept zugrunde, wonach im Hinblick auf die verschiedensten Zielsetzungen der Wälder diesen Waldarealen eine spezielle ökologische Bedeutung zukommt, die nicht durch die Erholungsfunktion beeinträchtigt werden soll und für die daher auch keine Verkehrssicherung entlang von stark frequentierten Wegen durchzuführen ist. Bei diesen Wäldern handelt es sich u.a. um Altholzinseln, Referenzflächen, die dem Prozessschutz dienen und Wälder, die bezüglich Artenschutz von Bedeutung sind.
Prinzip 5	Zum Nutzen des Waldes wurde verdeutlicht dass der Wald „Schwarze Zahlen schreibt“, schon alleine aus der Aufsummierung der Waldfunktionen und den damit verbundenen Wohlfahrtswirkungen, die monetär gar nicht ausgedrückt sind. Im Umfeld des Naherholungsbereichs Steinbachtal am Ehrenmal zwischen der Kleingartenanlage und der Raadter Straße in Essen-Haarzopf wird der Zustand nach Durchforstungen als unhaltbar für die ureigene Zweckbestimmung als Naherholungsgebiet gesehen. Unter anderem wird die hohe Anzahl der entnommenen Bäume, eine Verdichtung durch Waldbefahrung und Rückearbeiten und die Zerstörung einer Asphaltdecke eines Fuß- und Radweges sehr kritisch gesehen (Schreiben vom 09.04.2009).	Genannt wurde der Wald der Stadt Essen als wertvolles Ökosystem mit bedeutender Wirkung als Luftaustauscher in Wechselwirkung von Sauerstoff und CO ₂ , als Klima- und Immissionsschutzwald. Der Auditor hat den Bereich im Audit besichtigt. Sicher hat der Arbeitsbereich nach einer derartigen Wirtschaftsmaßnahme und den fälltechnischen Schwierigkeiten in unmittelbarer Nähe erst einmal „wüst“ ausgesehen, da aus oben genannten Sicherheitsgründen die starken Randbäume nur über Kopf in den Waldbestand gezogen werden konnten. Die Aufarbeitung und Holzbringung erfolgte nicht wie dargestellt auf der Fläche sondern auf einer eigens angelegten Rückegasse, wie dies auch die FSC- Richtlinie vorsieht. Bodenverdichtungen sind also nur auf der Gasse durch die dortige

		<p>Befahrung entstanden nicht aber auf der Fläche. Eine größere Lücke wurde aufgeforstet und der Weg wird nach Beendigung der Holzabfuhr instand gesetzt sowie Astmaterial zur Sperrung eines Trampelpfades über einen Bachlauf aus Verkehrssicherungsgründen gezielt abgelagert. Kronen und Astabbrüche entlang des Bachlaufes sind nicht durch unsachgemäße Fällungen entstanden, sondern sind die Folge extremer Sturmereignisse der Vergangenheit (u.a. Kyrill). Dies wurde in einem Antwortschreiben der Stadt Essen dem Bürgerverein mitgeteilt.</p> <p>Aus FSC- Sicht sind in Bewertung der Eingriffe keine verbliebenen nennenswerten Beanstandungen zu den Maßnahmen mehr festzustellen, zudem das Waldbild sich naturgemäß aufgrund der Wuchsdynamik wieder schnell normalisiert.</p>
Prinzip 6	<p>Angefragt wurde, ob der Wald als „gestalteter“ Dauerwald einem natürlichen Prozess entspricht.</p> <p>Gefragt wurde, ob Stilllegungsflächen (Referenzflächen, Altholzinseln) nur temporären Charakter in der Forsteinrichtungsperiode haben.</p>	<p>Tatsächlich ist gemäß den Ausführungen von Prof. Dr. Dubbel der gestaltete „Dauererholungswald“ mit der natürlichen Form des Plenterwaldes vergleichbar, der gerade durch intensive Pflege und Schaffung ökologischer Lichteinflüsse (Lichtschäfte in einzelstammweiser Bewirtschaftung) zu einer gewollten Strukturvielfalt und einem erhöhten Artenreichtum führt, die ein Hallenbestand so nicht hätte.</p> <p>Der Prozessschutz wird analog der FSC- Richtlinie als dauerhaft gesehen, entsprechend ist das Referenzflächenkonzept und die Altholzinseln langfristig in die Forsteinrichtungsplanung aufgenommen.</p>
Prinzip 7	<p>Im Rahmen der Forsteinrichtungserneuerung wurden u.a. Fragen zur Umsetzung, zum geplanten höheren Nadelholzanteil, zu differenzierten Aussagen zum Essener Norden gegenüber dem zusammenhängenden Stadtwald im Süden gestellt.</p>	<p>Die Erstellung der neuen Forsteinrichtung hat mit Vorarbeiten 2008 und mit der Aufnahme der Waldinventur 2009 begonnen und wird mit Erstellung des Erläuterungsberichts und einer abschließenden politischen Beschlussfassung der 10 jährigen Planung im Jahr 2010 abgeschlossen. FSC- Parameter</p>

		<p>werden bei der Aktualisierung berücksichtigt.</p> <p>Der geplante Nadelholzanteil von plus/minus 5% ergibt sich aus der teilweise Substitution der Fichte durch die weniger kalamitätsanfällige Douglasie in Einzelmischung und dem Aspekt, dass im Erholungswald mit dominierendem Laubholz gerade der höher geplante immergrüne Nadelholzanteil eine visuelle Abwechslung und eine Attraktivitätssteigerung des Waldbildes für den Waldbesucher darstellt und zudem die Produktvielfalt erhöht.</p> <p>Das neu zu erstellende Forsteinrichtungswerk berücksichtigt alle Waldteile in der Grundaufnahme und bestandsweisen Beschreibung gleichermaßen, egal ob Stadtwald im Süden oder der stärker parzellierte Wald im Norden der Stadt Essen. Die Ergebnisse sind im Erläuterungsband zusammenfassend beschrieben.</p>
Prinzip 8	kein Kommentar	----
Prinzip 9	kein Kommentar	----
Prinzip 10	kein Kommentar	-----

Beschreibung von signifikanten Veränderungen in den Bewirtschaftung und/oder Erntemethoden:

Keine signifikanten Änderungen seit dem letzten Audit.

Beschreibung der Maßnahmen zur Erfüllung von geforderten Korrekturmaßnahmen aus vergangenen Evaluierungen. GFAs Schlussfolgerung zum Stand der Erfüllung der gestellten Bedingungen (CARs) und bei nicht Erfüllung die entsprechende Einstufung in major oder minor CARs.

Minor CAR 2008-1: Illegale Feuerstelle	
FSC P & C	Deutscher FSC-Standard, 28.Juli 2004, FSC- P&C Kriterium 1.1; 1.1.3
Standard/ Norm	Der Waldbesitzer befolgt die Bundes- und Landesgesetze.
Abweichung/Begründung:	Verbot Feuer anzuzünden im Wald. Eine illegale von Unbekannten eingerichtete Feuerstelle wurde im Bestand auf einem Maschinenweg vorgefunden. Ein Verstoß von Dritten gegen das Landeswaldgesetz liegt vor.
Erforderliche	Es sind innerhalb des unten beschriebenen Zeitrahmens geeignete Maßnahmen

Korrektur:	umzusetzen, um die identifizierte Abweichung zu beseitigen und ein wiederholtes Auftreten zu vermeiden. Die getroffenen Maßnahmen sind zu protokollieren und der GFA vorzulegen.
Zeitraumen:	Kontrolle im nächsten Audit
Status	Erfüllt , 10.09.2009
Begründung oder Konsequenzen	Mit Schreiben vom 06.05.2009 wird mitgeteilt, dass die illegale Feuerstelle umgehend beseitigt wurde. Die Forstverwaltung der Stadt Essen hat veranlasst, die Kontrollen in den Revieren zu intensiviert. CAR 2008-1 ist verifiziert.

Minor/Major CAR 2008-2 : illegales Befahren durch Mountainbiker	
FSC P & C	Deutscher FSC-Standard, 28.Juli 2004, FSC- P&C Kriterium 1.1.1.1.3
Standard/ Norm	Befolgung der Gesetze (Landesforstgesetz), und des städtischen Beschlusses das Betreten durch Verbot einzuschränken und die Fläche als Altholzinsel bzw. unbewirtschaftete Referenzfläche umzusetzen.
Abweichung/Begründung:	Illegales Anlegen von Mountainbike Piste in Altholzinsel mit viel Biotop- und Totholz. Trotz allgemeiner Hinweise zu einem Betretungsverbot, wird die Fläche immer wieder zum Mountainbike-Fahren betreten und illegal der Wald befahren. Dabei ist das Gefahrpotential nicht unerheblich, dass es aufgrund der vielen Tot- und Biotophölzer, Trockenäste und nicht beseitigter Hänger (in stillgelegter Altholzinsel und zugleich ausgewiesener Referenzfläche) zu Unfallverletzungen kommen kann.
Erforderliche Korrektur:	Es sind innerhalb des unten beschriebenen Zeitrahmens geeignete Maßnahmen umzusetzen, um die identifizierte Abweichung zu beseitigen und ein wiederholtes Auftreten zu vermeiden. Die getroffenen Maßnahmen sind zu protokollieren und der GFA vorzulegen.
Zeitraumen:	Kontrolle im nächsten Audit
Status	Erfüllt, 10.09.2009
Begründung oder Konsequenzen	Mit dem schriftlichen Bauabnahme-Protokoll vom 27.04.2009 wird die Beseitigung, der Rückbau der Mountainbike-Strecke Uhlenstraße bestätigt. Die GFA hat den entsprechenden Vermerk am 11.05.2009 erhalten. CAR 2008-2 ist verifiziert.

Minor CAR 2008-3: Gesundheitsvorsorge, Ersthelferausbildung	
FSC P & C	Deutscher FSC-Standard, 28.Juli 2004, FSC- P&C Kriterium 4.4.3; 4.2
Standard/ Norm	Der FSC- P&C Standard fordert, dass die Arbeit im Wald so zu gestalten ist, dass Unfall- und umfassender Gesundheitsschutz gewährleistet sind. Dazu gehört auch eine im Detail für alle Mitarbeiter funktionierende Rettungskette, die bei der sofortigen Erstversorgung eines Verletzten beginnt.
Abweichung/Begründung:	Bei einem angesprochenen Mitarbeiter fehlte die Ersthelfer- Ausbildung.
Erforderliche Korrektur:	Sukzessive ist die Erst-Helfer-Ausbildung für alle Mitarbeiter durchzuführen. Eine Dokumentation ist vorzulegen.
Zeitraumen:	Kontrolle im nächsten Audit
Status	Erfüllt, 10.09.2009

Begründung oder Konsequenzen	Der Mitarbeiter war gemeinsam mit allen weiteren Beschäftigten auf der Ersthelferausbildung am 13.02.2009. Eine personenbezogene Bescheinigung liegt der GFA vor. CAR 2008-3 ist verifiziert.
-------------------------------------	--

Ergebnis des Audits / Beschreibung von weiteren neu gestellten Bedingungen /CARs und die Umstände zu deren Erfüllung.

Minor CAR 2009-1: Logo-Verwendung, Ergänzung der Zertifikatsnummer Ergänzung 100% zertifiziertes Holz	
FSC P & C	Deutschen FSC-Standard, 28.Juli 2004, FSC- P&C Kriterium 8.3; COC, Prinzip 4
Standard/ Norm	Zur einwandfreien Kennzeichnung der Produktkette gehört eine korrekte Beschriftung (mit der gültigen Zertifikatsnummer) der verkaufsbegleitenden Papiere.
Abweichung/Begründung:	Verwendung der aktuellen Zertifikatsnummer (Umstellung auf sechsstellige Nummer) auf Rechnungen. Textlich zu ergänzen ist, dass alles Holz aus den Wäldern der Stadt Essen FSC- zertifiziert ist. Einfügen der offiziellen Bezeichnung „FSC Pure“.
Erforderliche Korrektur:	Es sind innerhalb des unten beschriebenen Zeitrahmens geeignete Maßnahmen umzusetzen, um die identifizierte Abweichung zu beseitigen und ein wiederholtes Auftreten zu vermeiden. Die getroffenen Maßnahmen sind zu protokollieren und der GFA vorzulegen.
Zeitrahmen:	Nächstes Audit

Minor CAR 2009-2: Fehlende schnelle Notrufabsetzung	
FSC P & C	Deutschen FSC-Standard, 28.Juli 2004 ; FSC-P&C, Kriterium 4.2.2
Standard/ Norm	Die Arbeit im Wald ist so zu gestalten und wird so ausgeführt, dass Unfall- und umfassender Gesundheitsschutz zu gewährleisten sind.
Abweichung/Begründung:	In einer Waldarbeiter-Kolonie war der Fahrzeugfunk weit abseits vom Einsatzort im geparkten Fahrzeug auf der Waldstraße. Handys mit Notrufmöglichkeit wurden keine am Mann mitgeführt. Im Rahmen der Rettungskette besteht nicht die Möglichkeit direkt an den Einsatzorten unverzüglich und schnell Notrufe absetzen zu können.
Erforderliche Korrektur:	Es sind innerhalb des unten beschriebenen Zeitrahmens geeignete Maßnahmen umzusetzen, um die identifizierte Abweichung zu beseitigen und ein wiederholtes Auftreten zu vermeiden. Die getroffenen Maßnahmen sind zu protokollieren und der GFA vorzulegen.
Zeitrahmen:	Nächstes Audit

Zertifizierungsentscheidung

Es gibt derzeit keine Einwände gegen die weitere Nutzung des FSC Zertifikates, sofern alle Bedingung innerhalb der genannten Frist erfüllt werden.